

Der heutige Infobrief hat sich durch den Fortgang von Khun Save und andere Ereignisse etwas verzögert. Hierfür bitten wir um Verständnis. Umso mehr und Wichtiges gibt es daher zu berichten. Wir beginnen mit einem Abschied.

Abschiedsbrief Khun Save im Original

„Liebe Vorstandsmitglieder, liebe Mitglieder, liebe Netzwerker, liebe Kollegen,

da heute mein letzter Arbeitstag ist, möchte ich nicht gehen ohne mich bei Ihnen / Euch herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken. Ich habe sehr gerne für den DHV gearbeitet und durfte viele Erfahrungen sammeln, sowohl positive als auch negative.

Mein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und dem Vergabeausschussteam. Ohne Euer Vertrauen, Euren Einsatz und dem nötigen Verständnis wäre die Ausübung des Amtes in der Sozialstation nicht möglich gewesen.

Ich werde Euch / Sie alle in guter Erinnerung behalten und wünsche euch / Ihnen ALLES GUTE!

Mit besten Grüßen,
Kirata Areensinpituck (Save)“

Ich denke, ich spreche uns allen aus der Seele, wenn wir uns noch lange an eine beherzt agierende junge Dame erinnern werden, die auch ihre Ecken und Kanten hatte. Das und ihre liebenswürdige Art wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir wünschen Khun Save viel Erfolg und „immer eine Handbreit Glück unter dem Kiel „für ihren beruflichen und privaten Weg.

Damit kommen wir auch schon zu einer Neuankunft im Büro der Sozialstation und zur



**Begrüßung unserer bereits
tätigen Leiterin,
Khun Sirirat Sukarapak (Jiab)**

Khun Sirirat Sukarapak, Spitzname "Jiab", ist ledig, hat die thailändische Staatsangehörigkeit und wurde 1962 in Bangkok geboren. Sie ist seit 2007 Vorstandsmitglied der VTD (Verein Ehemaliger Thailändischer Studenten in Deutschland).

Zuletzt war Sie Geschäftsführerin bei dem Verein der Ehemaligen Englischen Studenten.

Wir begrüßen Khun Jiab recht herzlich und wünschen ihr viel Erfolg bei der Aufgabe und das richtige Fingerspitzengefühl. Ich denke, wir dürfen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen, die ersten Tage ihrer Tätigkeit lassen dies bereits erkennen.

Es ist sicher ungewöhnlich, aber die Wichtigkeit und Brisanz dieser Angelegenheiten machen es erforderlich, einige Aufrufe an den Beginn des Infobriefes zustellen:

Die Mitgliederversammlung vom 18. Februar 2013

War extrem lang, deshalb möchte ich hier nur noch auf einige wenige Punkte gezielt eingehen. Das lange Protokoll liegt vermutlich inzwischen jedem Mitglied vor.

Ein wesentlicher Punkt der Kritik von innen wie von außen lag nach Angaben des Botschafters in der mangelnden Kommunikation innerhalb des DHV. Wir wollen daher mit dem Redaktionsausschuss auf der Informationsseite und der besseren Einbindung von Mitgliedern in Betreuungsfällen eine verbesserte Kommunikation und eine engere Identifikation der Mitglieder mit den Inhalten des Vereins herbeiführen.

Hier ist inzwischen eine Mitgliedergruppe in Pattaya, die von Pastorin Annegret Helmer moderiert wird, ein wegweisendes Beispiel. Auch hierüber gibt es ein sehr ausführliches Protokoll, auf das ich später kurz eingehen werde

Durch den Fortgang von Frau Felskau musste die Position eines Kassenprüfers neu besetzt werden. Herr Martin Füger, Mitarbeiter der Deutschen Botschaft, hat sich hierzu bereit erklärt.

Aufgrund des Fortganges von Frau Ulrike Allroggen gab es eine Vakanz im Vergabeausschuss. :

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden Frau Annegret Helmer und Herr Gerd Himstedt neu in den VA gewählt.

Hier die Kurzvorstellung der beiden Vergabeausschussmitglieder

Pastorin Annegret Helmer



Geboren 1959, seit Juli 2011 Pfarrerin der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand. Lebt und arbeitet schwerpunktmäßig in Bangkok, aber auch in Pattaya, Hua Hin und an anderen Orten, an denen deutschsprachige Residenten und Touristen kirchliche Angebote wie Gottesdienste, Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, Besuche sowie seelsorgliche Begleitung und sozialdiakonische Unterstützung wünschen.

Gerd Himstedt



Gerd Himstedt wurde 1952 in Hannover geboren. Aufgewachsen in Cuxhaven machte er dort 1974 sein Abitur. Als gelernter Bankkaufmann arbeitete er in Hamburg, Lübeck, Rostock und Schwerin im Firmenkundengeschäft. Seit 2004 ist er aus gesundheitlichen Gründen im Vorruhestand und engagierte sich seitdem ehrenamtlich im sportlichen und sozialen Bereich in Bad Segeberg. Seit 2010 lebt er in Bangkok zusammen mit seiner thailändischen Frau und deren zwei Töchtern und ist hier seit 2012 Vorstandsmitglied der Thai Deutschen Gesellschaft (TDG).

Flugbegleiter

wir suchen dringend für die Begleitung von Menschen auf dem Wege nach Deutschland Flugbegleiter. Die bereit sind, Hilfestellung zu leisten.

Aus diesem Grund werden wir in den nächsten Wochen ein Seminar abhalten, das unter fachkundiger

Leitung Informationen über Sinn und Probleme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit herausstellen wird. Auch auf rechtliche Problematiken wird intensiv eingegangen werden. Am Schluss des Seminars soll ein Profil für Flugbegleiter, speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse und Erfordernisse des DHV, entwickelt werden.

Wir werden zu diesem Seminar eine gesonderte Information über Ort und Zeitpunkt dieses Seminars herausgeben. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann sich bereits in der Sozialstation bei Khun Jiab oder Khun Fah anmelden.

Die nachträglichen Diskussionen über Flugbegleitungen und die aufgetretenen Probleme in der Vergangenheit machen es erforderlich hier im Vorfeld besser informiert zu sein und eine Standardisierung der Auswahlkriterien herbeizuführen. Im Bedarfsfall werden wir darüber hinaus schneller eine Begleitung finden, wenn sich einige Vereinsmitglieder hierzu bereit erklären.

Festausschuss Fest der Deutschen

Wie sie wissen, hat der DHV bereits beim letzten Fest der Deutschen die Organisation und Gestaltung selbst übernommen. Da einige der Mitglieder, die beim letzten Fest tatkräftig mit angepackt haben, nicht mehr zur Verfügung stehen können, suchen wir dringend Helfer für die Planung und die Umsetzung der Feierlichkeiten.

Kritikpunkte vom letzten Fest sind protokolliert worden, so dass diese Fehler nicht mehr vorkommen müssen. Ein Ablaufplan liegt vor, an den man sich halten kann. Der Botschafter, Herr Schulze hat signalisiert, dass uns die Deutsche Botschaft mit Rat und Tat bei der Planung zur Verfügung stehen wird. Die Botschaft hat große Erfahrung in der Planung und Gestaltung von Großveranstaltungen aller Art.

Bitte melden Sie sich

Für die Gestaltung des Infobriefes und zur Gestaltung der Inhalte unserer Website suchen wir dringend Mitglieder aus allen Regionen Thailands.

Terminerinnerungen

In der MV am 18.2.2013 wurde vereinbart, dass Änderungswünsche zum Teil III des Geschäftsberichtes 2012 schriftlich bis zum 15. März 2013 an den Vorstand zu schicken sind (s. Protokoll Pkt. 2, Seite 3). Entsprechende Änderungswünsche sind fristgemäß nicht eingegangen. Damit wird der Bericht in der vorgelegten Form angenommen (s. auch Protokoll Pkt. 4, Seite 5 unten).

Wir möchten bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass Vorschläge für Zahlungen des DHV an Einrichtungen (insbesondere Krankenhäuser), die nachweislich Deutschen geholfen haben, bis zum 15. April bei der Sozialstation eingereicht werden können (s. Protokoll, Pkt. 3, Absatz 3, Seite 3).

Da wir bisher keinen Vorschlag erhalten haben, erinnern wir noch einmal an den Abgabetermin 15. April 2013.

Öffentlichkeitsarbeit des DHV

Ein wichtiger Punkt ist auch die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins durch die regelmäßige Darstellung in den deutschsprachigen Medien. Hier wäre die Bildung eines Redaktionsteams, das Beiträge von Mitgliedern aller Regionen Thailands sammelt, ein sinnvoller und leicht umzusetzender Start.

Festzuhalten bleibt, dass sich die Mitglieder des DHV in und um Pattaya stärker und verantwortungsvoller engagieren möchten. Herr Hofer hat sich ebenfalls bereit erklärt, in Hilfsfällen mit Mitteln des Österreichischen Konsulats zur Verfügung zu stehen und die Zeit bis zur evtl. Neueinstellung für die dortige Sozialstation zu überbrücken.

Darstellung Betreuungsfälle aus der Arbeit der Sozialstation

Um die Mitglieder des DHV und auch die Sponsoren regelmäßig über die Arbeit des DHV zu unterrichten, wurde beschlossen, kurze Falldarstellungen in anonymisierter Form in den Infobrief und auf der DHV-Website aufzunehmen, wobei wir hier keine Garantie über die vollständige und sachgerechte Darstellung übernehmen können. Die Betreuungen ziehen sich teilweise über mehrere Monate hin, so dass sich der Sachverhalt einzelner Fälle permanent verändern kann.. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Betreuungsfall Herr D. aus Udon Thani

Seit knapp 1 Jahr wird ein in Udon Thani lebender, durch einen Schlaganfall rechtseitig völlig gelähmter 55-jähriger Deutscher von einem aktiv im Netzwerk des DHV tätigen D/TH-Ehepaar betreut. Erschwerend kommt zu diesem Schwerstpflegefall hinzu, dass er infolge des Schlaganfalles völlig kommunikationsunfähig (Sprache/Schreiben) wurde.

Inzwischen wurde eine vollumfängliche Reha-Pflege-möglichkeit im Mc-Kean-Center in Chiang-Mai gefunden, wo versucht wird seine Flugfähigkeit herzustellen um ihn ggf. in derzeit nicht absehbarer Zeit nach Deutschland zu überführen.

Besonders erschwerend bei diesem Schwerstpflegefall war, dass er unmittelbar nach seinem Schlaganfall

nicht rechtzeitig in die erforderlichen Reha-Möglichkeiten überführt wurde, ihm die unbedingt erforderliche ärztliche Hilfe nicht zu Gute kam, da seine finanziellen Mittel durch die Überziehung/Räumung mittels ATM-Card seines Bankkontos durch seine hiesige Lebenspartnerin zunichte gemacht wurde.

Die DKB-Bank (wo viele der hier ansässigen Expats ein Konto unterhalten) sperrte das Konto, auf welches die monatliche Rente überwiesen wurde.

Des Weiteren kam hinzu, dass die DRV zwischenzeitlich auch die Rentenzahlung eingestellt hatte, da sich der Bezieher einer Berufsunfähigkeitsrente mit seinem Lebensmittelpunkt Thailand nicht bei der DRV in Deutschland abgemeldet hatte.

Eine Freigabe des Renten-/ Bank-Kontos wurde nur durch langwierige Bemühungen vor thailändischem und deutschem Gericht im Zusammenhang der Einsetzung eines gerichtlich bestellten Betreuers möglich. Wobei der gerichtlich bestellte Betreuer/ Rechtsanwalt sich in Deutschland zusätzlich einem gesonderten Post-Ident-Verfahren unterziehen musste.

In der Zwischenzeit sorgte das Netzwerk des DHV über mehrere Monate für die unbedingt erforderlichen Unterhalts-/Pflegekosten, welche inzwischen völlig zurückgezahlt wurden.

Dieser „Fall“, bei dem es sich um keinen Einzelfall handelt, zeigte wieder einmal deutlich auf, wie ratsam, geradezu zwingend es erscheint, im Falle des Falles einer absolut vertrauenswürdigen Person im Rahmen einer rechtzeitig erteilten Vollmacht über die Rente (Überweisungsweg), das Bank-Konto zu geben!

Betreuungsfall Herr L.

L., 39j, ist Vater eines kleinen Jungen, Danny, geb.10.04.2008 in Thailand. Nach einem zehnjährigen Aufenthalt in Thailand kehrte er vor zwei Jahren nach Deutschland zurück. Da die Mutter seines leiblichen Kindes im Mai dieses Jahres gestorben ist, hat er dadurch den Kontakt zum Kind verloren. Vor dem Ableben der Mutter hielt er Kontakt mit ihr und seinem Sohn in bestimmten Abständen (jeweils über die Mobiltelefone von der Schwägerin und dem Schwager).

Der Schwager und Schwägerin haben seinen Sohn einer Leihmutter gegeben und sie lehnen seitdem jede Verbindung strikt mit seinem Sohn ab. Er möchte sich in irgendeiner Weise umgehend wenigstens telefonisch mit ihm in Verbindung setzen.

Betreuungsfall Herr W.

W. hat seinen Pass und sein gesamtes Geld verloren. Kontakt mit seinem Bruder wurde bereits aufgenommen und sein Bruder hat 950 Euro auf das Deutsche Bank Konto Berlin überwiesen. Die Deutsche Botschaft kümmert sich um die Ausstellung seines neuen Reisepasses. Der DHV kümmert sich um den notwendigen Einreisestempel, die Unterkunft sowie um das Rückflugticket. Am 23.01.2013 ist er nach Deutschland zurückgefliegen.

Es gibt sehr viele weitere und sehr viel schwerwiegendere Fälle. Sie sind allerdings noch nicht für eine öffentliche Darstellung aufbereitet worden, so dass dies erst in den nächsten Infobriefen erfolgen kann. Hierfür bitten wir um Verständnis.

DHV Mitgliedertreffen am 7. März in Pattaya

Bei diesem Treffen sollte besonders hervorgehoben werden, dass sich der Österreichische Generalkonsul, Herr Rudolf Hofer als sofortige Umsetzungsmaßnahme der Mitgliederversammlung vom 18. Februar engagiert hat und sein Konsulat für die Versammlung zur Verfügung gestellt hat. Hierfür auf diesem Wege herzlichen Dank. Und großer Dank gebührt auch und insbesondere Annegret Helmer, die dieses Treffen organisiert, moderiert und protokolliert hat. Das Protokoll wird kurzfristig an alle Mitglieder versendet werden, falls nicht inzwischen bereits geschehen

Mitglieder für einen Redaktionsausschuss

Wir wollen in der Zukunft mehr als bisher über regionale Belange berichten und auch auf anonymer Basis Fälle, die behandelt wurden, in kurzer Form darstellen. Hierzu gehören selbstverständlich auch Vorgänge, in denen der Vergabeausschuss einer finanziellen Unterstützung nicht zustimmen konnte.

Es soll auch ein Kalender mit Veranstaltungen erstellt werden, damit sowohl Mitglieder als auch Interessierte die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Die Beteiligung einer breiten Basis unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen. Es ist geplant, dass wir kurzfristig eine gesonderte E-Mail Adresse einrichten werden, an die sie ihre Beiträge senden können.

Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutsche Botschaft Bangkok: 02-287-9000
Honorarkonsul Dirksen, Chiang Mai: 053-838-735
Honorarkonsul Naumann, Phuket: 076-610-407
Honorarkonsul Dr. Strunk, Pattaya: 038-713-613
Touristenpolizei: 1155
Polizei: 191

Mitgliedschaft im DHV

Abschließend noch aus gegebenen Anlass ein kurzer Hinweis zum Thema „Mitgliedschaft im DHV“. Nach § 4, Abs. 2 der DHV-Satzung kann die Mitgliedschaft "jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber dem Vorstand beantragt oder beendet werden. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand nach freiem Ermessen. Bei Ablehnung des Antrags ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe für die Ablehnung mitzuteilen."

Um dem Vorstand die Entscheidungsfindung zu erleichtern, erfolgt die Mitgliedschaft erst nach Ausfüllen des entsprechenden Antragsformulars sowie nach einem persönlichen Gespräch mit Mitgliedern des Vorstands. Es soll sichergestellt werden, dass sich die interessierte Person aktiv und konstruktiv für die Ziele des Vereins einbringen kann, sowie allen in der Vereinssatzung festgelegten Rechten und Pflichten nachkommt.

Es kann im Einzelfall auch möglicherweise sinnvoll sein (z.B. bei entfernten Wohnorten und nur eingeschränkter Möglichkeit, an der Mitgliederversammlung in Bangkok teilzunehmen) als „DHV-Netzwerker“ aufgenommen zu werden.



Impressum

Verantwortlich
Sirirak Sukarapak

Redaktionsteam
Gerd Himstedt

Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.
German Help

สมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology Krungthep
Building 34 Room 202
2 Nanglinchee Road, Sathorn
Bangkok 10120

Telefon: 02-287-3761

Fax: 02-287-3762

Mobiltelefon: 083-233-3622

E-Mail: info@dhv-thailand.de

Webseite: www.dhv-thailand.de